

## **Protokoll**

über die am Montag, dem 12.6.2023 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses stattfindenden

### **Sitzung des Gemeinderates**

#### **Tagesordnung:**

- Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung
- Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls
- Punkt 3. Prüfungsausschuss
- Punkt 4. Kindergarten
- Punkt 5. Auftragsvergaben
- Punkt 6. Grundstücksangelegenheiten
- Punkt 7. Energiebericht
- Punkt 8. Mietangelegenheiten
- Punkt 9. Annahmeerklärung KPC
- Punkt 10. Allfälliges
- Punkt 11. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

#### **Anwesend waren:**

Rudolf Schütz, Andrea Strobl, Franz Schütz, Josef Schaberger, Jakob Hoffmann, Martin Fuchsbauer, Peter Kreimel, Lorenz Sterkl, Alexander Sterkl, Dominic Walter, Gabriele Bamberger, Markus Bleyer, Ferdinand Böckl, Anton Sieder, Christoph Zanghellini, Anita Stieger, Herbert Baumgartner, Hermann Berger und Sascha Grandl

Schriftführerin: Brigitte Linauer, VB

#### **Punkt 1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Bürgermeister eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und unseren Gast Elisabeth Eßmeister und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

#### **Punkt 2. Genehmigung des letzten Protokolls**

Der Bürgermeister erklärt, dass das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 13.4.2023 allen Gemeinderatsmitgliedern übersandt wurde, weshalb auf eine Verlesung verzichtet wird.

Da es keine Einwände gibt, gilt das Protokoll als genehmigt.

#### **Punkt 3. Prüfungsausschuss**

Herr Bürgermeister bittet die Obfrau GR Anita Stieger um den Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat am 26.5.2023 eine angesagte Gebarungsprüfung durchgeführt, alle Ausschussmitglieder waren anwesend.

GR Anita Stieger verliest das diesbezügliche Protokoll. Kassenbestand Bar € 960,80, Girokonto 500116 Zahlweg 4 € 433.870,43, Girokonto ZW 8 € 850.648,50 Gesamtistbestand an diesem Tag € 1.285.479,73, Rücklagen gesamt € 1.092.350,32 und Ortskernprojekt € 110.006,88

Geprüft wurden die Belege aus dem Jahr 2023 1 bis 558. Es gab keine Beanstandungen.

Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich, sparsam und zweckmäßig geführt.

Der Bürgermeister dankt dem Ausschuss für die durchgeführten Prüfungen und den Mitarbeitern für die Terminkoordination.

#### Punkt 4. Kindergarten

Bürgermeister Rudi Schütz: Begrüßt unseren Gast Frau Elisabeth Eßmeister – ist vom Amt der NÖ Landesregierung als Pädagogin für die Naturkindgruppe eingesetzt. Das Land NÖ hat die Zusage für die Naturkindgruppe gegeben.

Es gibt drei Bereiche im Kindergarten, die sich ergänzen:

**Naturkindgruppe** am ehemaligen Ziegelofen, rund 2 ha großes schönes Naturreservat. Am Treffpunkt/Basisstation kommt ein Tiny-House/Kindergartenwagen beheizbar für Schlechtwetterprogramm ausgestattet mit Spielmaterialien, Ö-Klo und Erste Hilfe dazu 2 Lagercontainer, Sonnensegel, Tipi.

Frau Elisabeth Eßmeister stellt das Konzept der Naturkindgruppe vor: Vorgabe der Landesregierung – 2 Betreuerinnen und 1 Pädagogin – Öffnungszeit: 7.30 – 13.00 Uhr – Gruppengröße bis zu 20 Kinder – Aufnahme ab 3 Jahren - Mittagskinder gehen mit Betreuerin in den Kindergarten – Nachmittagsbetreuung auf Wunsch im Kindergarten.  
Plan Naturkindgruppe



Treffpunkt/ Basis

Spielebenen

Tipi-Platz

Eigentümer des Grundstücks ist Dr. Karl Fuchs, dieser stellt das Grundstück für eine jährliche Entschädigung von € 1.000,- zur Verfügung.

Die Naturkindgruppe wird ein Pilotprojekt des Landes Niederösterreich – fördert die Kreativität, weniger Aggressionsbereitschaft, spielerisch Grenzen ausloten - es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Eltern.

**Provisorium** zur Unterbringung der Naturkindgruppe bei Unwetter:

Geprüft durch die Abteilung Kindergärten sind folgende Standorte: Pfarrhof, Neue Mittelschule, Raiffeisenbank, Rathaus Obergeschoß. Die Raiffeisenbank scheidet aufgrund zu hoher Kosten für die Adaptierung und Miete aus.

Die Nutzung wird rund 30 Tage pro Jahr betragen. Gewünscht vom Kindergarten – Nähe zum Hauptstandort. Daher wird das Rathaus bevorzugt: Obergeschoß Vorraum – Abtrennung und Absicherung zum Stiegenhaus mit Schiebetürschränken (Birke) und Türelement, Besprechungsraum rund 30 m<sup>2</sup>, Küche und Sanitäranlagen sind vorhanden.

Finanzierung erfolgt: Für die TBE und Ortskernprojekt wurden im Voranschlag insgesamt € 50.000,- veranschlagt und wird 2023 nicht benötigt, nicht veranschlagt ist auch die am 16.5.2023 ausbezahlte Förderung vom Land NÖ Bedarfszuweisungsmittel Finanzkraftausgleich in der Höhe von € 35.838,85. Diverse vorgezogene Möbel- und Spielzeugankäufe werden für den geplanten Ausbau am Standort verwendet.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt folgende Anschaffungen für die **Naturkindgruppe zur Abstimmung** – 48,6 % Basisförderung lt. Kindergartenoffensive vom Land NÖ wird dafür beantragt – Kindergarten ist Vorsteuerabzugsberechtig:

**Kindergartenwagen/Tiny-House** (Möglichkeit der Aufstellung im Grünland) – drei Angebote liegen vor – Bestbieter Fa. Holzbau Pletz aus Ortenburg - (kindgerechtes und sicheres Produkt) – Größe 10,0 x 2,50 m mit Innenausbau – **Netto € 67.740,-** - Lieferung im September möglich

**Fa. Trost** Transport € **2.550,-** und Platzierung vor Ort € **2.000,- netto**

**2 Container** wie am Beachvolleyballplatz - € **3.300,-**

**Tipi Zelt** € **990,-**

**Grundbenützung jährlich** € **1.000,-**

**Gestaltung** Eingangsbereich, Sonnen-Segel, geschützter Vorplatz, Seile etc. – Pauschalrahmen - € **10.000,-**

**Beschluss:** Der Bürgermeister beantragt die **Gesamtsumme Naturkindgruppe in der Höhe von € 87.580,- netto** zu beschließen: Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt die Anschaffungen wie angeführt mit 13 Stimmen dafür, 5 Gegenstimmen durch SPÖ und 1 Gegenstimme FPÖ.

GGR Martin Fuchsbauer: Möchte im Protokoll festhalten, die SPÖ ist nicht gegen das Projekt, jedoch gegen die Anschaffung Kindergartenwagen.

GR Sascha Grandl: Möchte im Protokoll festhalten, FPÖ ist nicht gegen das Projekt, jedoch gegen die hohen Kosten für das Projekt.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt die Planung Gestaltung Naturkindgruppe durch Architekten Beneder Fischer € 4.500,- netto zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt die Planung Gestaltung Naturkindgruppe wie angeführt mit 12 Stimmen dafür, Kreimel Peter 1 Gegenstimme, SPÖ 5 Gegenstimmen und FPÖ 1 Gegenstimme.

GR Peter Kreimel stimmt grundsätzlich dem Projekt Naturkindgruppe zu – stimmt gegen die Beauftragung Architekten Beneder Fischer.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt die vorübergehende Unterbringung des Provisoriums für die Naturkindgruppe im Rathaus Obergeschoß zur Abstimmung:  
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt mit 15 Stimmen – 13 Stimmen ÖVP und 2 Stimmen SPÖ (Stieger Anita, Martin Fuchsbauer) das Provisorium wie angeführt, Herbert Baumgartner und Hermann Berger 2 Stimmenthaltungen, Christoph Zanghellini und Sascha Grandl 2 Gegenstimmen.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt folgende Anschaffungen für das **Provisorium im Rathaus/vierte Kindergartengruppe Naturkindgruppe zur Abstimmung:**

Firma **Krumböck € 9.632,- netto** – verschiebbare Schiebetürschränke mit Türelement – Mobiliar wird mitgenommen.

Firma **Plank € 3.000,- netto Kindergarten-Möbel und Garderobe € 3.000,-netto Ausstattung mit Spielen** für die 4. Gruppe rund **€ 20.000,-**

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt die Anschaffungen Provisorium im Rathaus mit einer **Gesamtsumme von € 35.632,- netto** mit 15 Stimmen – 13 Stimmen ÖVP und 2 Stimmen SPÖ (Stieger Anita, Martin Fuchsbauer), Stimmenthaltung Hermann Berger, Zanghellini Christoph und Sascha Grandl 2 Gegenstimmen.

GGR Franz Schütz: Die Abteilung Kindergärten hat mit Bescheid festgestellt, dass aufgrund der vorhandenen Kinderzahlen und Bauentwicklung der Ausbau des Kindergartens mit 2 weiteren Kindergartengruppen – einer dieser zusätzlichen Gruppen wird als Naturkindgruppe geführt, das dafür notwendige Provisorium wird als multifunktionaler Raum miteingeplant - und bei Bedarf 1 Tagesbetreuungseinrichtung am Standort notwendig und geprüft ist, Außenspielfläche ist ausreichend. Die Standorterweiterung wurde ebenso durch unseren Bausachverständigen überprüft. Der Ausbau wird mit rund 1,5 Mio geschätzt. Ein Architektenwettbewerb mit einer Summe von € 45.000,- wird ausgeschrieben. Die Förderhöhe lt. NÖ Landesregierung Kindergartenoffensive beträgt 48,6 %. Auslobung Architektenwettbewerb im Herbst.

GGR Franz Schütz bringt den Architektenwettbewerb für die Erweiterung Kindergärten zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig die Vergabe Architektenwettbewerb – Erweiterung Kindergarten am Standort mit einer Summe von € 45.000,- netto.

## **Punkt 5. Auftragsvergaben**

GGR Josef Schaberger: Für Kindergarten und Rathaus wird der Ankauf eines Stromspeichers € 29.000,-. Netto Fa. Hohl, auch als Blackoutvorsorge vorgeschlagen. Die notwendige Speicherkapazität 23 kWh wurde berechnet. Eine Förderung gibt es dazu nicht. Wird für das Budget 2024 eingeplant.

GGR Josef Schaberger bringt den Ankauf Stromspeicher wie angeführt zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Ankauf eines Stromspeichers für Kindergarten und Rathaus.

GR Peter Kreimel: Die Freiwillige Feuerwehr Prinzersdorf benötigt für 2025 ein Hilfslöschfahrzeug HLF1 – Kosten lt. Angebot Fa. Rosenberger € 201.000,- brutto, Zusatzausstattung € 60.000,- brutto.

Aufgrund der langen Lieferzeit, soll das HLF1 noch heuer bestellt werden, Fälligkeit der Anzahlung. Die Möglichkeit zum Ankauf über die Bundesbeschaffung wäre zu prüfen. Die Ausschreibung für den Ankauf könnte über die Fa. Henninger & Partner durchgeführt werden.

Bürgermeister Rudi Schütz: Das HLF1 gehört zur Mindestausrüstungsverordnung, daher wird eine Ersatzanschaffung notwendig.

Der Ankauf eines HLF1 für die FF ist 2023 nicht budgetiert.

Es ist zu erheben welche Förderungen möglich sind und als Vergleichswert wie die Gemeinden im Unterabschnitt die Fahrzeugankäufe der FF mitfinanzieren.

GGR Martin Fuchsbauer: Steht auf dem Standpunkt, dass die Grundausstattung für die FF die Gemeinde zu übernehmen hat.

Bürgermeister Rudi Schütz alle notwendigen Unterlagen für den Ankauf sind zu erheben, damit wir eine transparente und gute Lösung für alle Beteiligten erhalten, die FF wird die notwendige Unterstützung durch die Gemeinde erhalten und der Gemeinderat wird in der nächsten Sitzung im September den Beschluss fassen kann.

## **Punkt 6. Grundstücksangelgenheiten**

Bürgermeister Rudi Schütz bringt folgendes Ansuchen zur Abstimmung:

Ansuchen um Durchführung des Teilungsplanes GZ 11722B-2021, DI Paul Thurner, Stanciu Alexandra und Denis, Roseggerstraße 9, 3385 Prinzersdorf – lastenfreie Abtretung ins öffentliche Gut nach den vereinfachten Sonderbestimmungen des § 15 LTG.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Durchführung des Teilungsplanes GZ 11722B-2021 wie angeführt.

Vize-Bürgermeisterin Andrea Strobl bringt folgendes Ansuchen zur Abstimmung: Ansuchen um Sondernutzung von Gemeindegrund an der L5169 im Bereich der Fa. Bamberger: Errichtung einer unterirdischen Leitungsquerung für die Elektroversorgung des neuen Betriebsparkplatzes.

GR Gabriele Bamberger nimmt aufgrund Befangenheit an der Abstimmung nicht teil.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Ansuchen um Sondernutzung der Fa. Bamberger wie angeführt.

Amtsleiterin Brigitte Linauer: Ansuchen der Familie Ecker, Weinheberstraße, das Grundstück 557/5 Doppelhaus, Ergänzung der offenen auf offen oder gekuppelten Bauweise in den Bebauungsplan aufzunehmen, damit das Grundstück geteilt werden kann. Der notwendige Brandschutz wurde abgeklärt. Das Büro Sched-

Imayer hat die Aufnahme der Grundstücke 557/5 und 557/6 in die gekuppelte Bauweise in den Bebauungsplan geprüft und in Ordnung befunden. Beide Grundstücke sind mit Doppelhäusern bebaut. Der Grundsatzbeschluss durch den Gemeinderat wäre zu fassen, eine Abänderung des Bebauungsplanes wird mit der nächsten Auflage durchgeführt.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt das Ansuchen zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Abänderung Bebauungsplan wie angeführt.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt folgendes Ansuchen der Familie Katrin Fischer und Matthias Kranzler zur Abstimmung:

Die Familie Katrin Fischer und Matthias Kranzler hat auf dem Grundstück Nr. 895/12, die letzte freie Bauparzelle in der Weinbergsiedlung Hausnummer 4, ihr Bauvorhaben in Folge instabiler Erdschichten gestoppt und ersucht die Gemeinde Prinzersdorf um die Rückerstattung der Aufschließungskosten in der Höhe von € 20.250,-.

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt mit 1 Gegenstimme Martin Fuchsbauer und 1 Stimmenthaltung Christoph Zanghellini die Aufschließungskosten in der Höhe von € 20.250,- bis zum Zeitpunkt der Bauung zurückzustellen und im Rahmen eines Fördervertrages an die Familie Katrin Fischer und Matthias Kranzler auszubezahlen.

GGR Josef Schaberger bringt folgendes Ansuchen zur Abstimmung: Der private Energieversorger Fa. Hofbauer & Partner Engineering GmbH möchte auf dem Grundstück der Gemeinde 501/7 im Baurecht – Bereich neben dem Retensionsbecken – ein Heizwerk, Nahwärmanlage errichten, dazu ist eine Änderung der Widmung von Grünland auf Bauland – Sondergebiet notwendig. Ein Grundsatzbeschluss ist im Gemeinderat zu fassen. Ein Vorvertrag ist zu errichten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat fasst einstimmig den Grundsatzbeschluss den Bereich Heizwerk auf dem Grundstück 501/7 bei der nächsten Auflage eine Widmungsanpassung vorzunehmen.

Bürgermeister Rudi Schütz: Abschluss des Kaufvertrages zwischen der Marktgemeinde Prinzersdorf als Verkäufer und Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Alpenland als Käufer, betreffend das Grundstück Nr. 67, EZ 17 im Ausmaß von 758 m<sup>2</sup> mit einer Kaufsumme von € 215.500,- (beinhaltet alle bisher angefallenen Kosten). Aufgrund der Bau- und Garagensituation, Lift kann das Projekt nur zusammenhängend errichtet werden. Die Kaufsumme wird wieder für das Projekt verwendet: Erdgeschoß und Obergeschoß, Ordinationen und Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder.

Der Kaufvertrag wurde GGR Martin Fuchsbauer zur Information weitergeleitet.

GR Christoph Zanghellini möchte festhalten, dass aufgrund der gestiegenen Grundpreise der Kaufpreis ein Verlustgeschäft für die Gemeinde darstellt, sollte neu verhandelt werden.

GGR Martin Fuchsbauer schlägt vor das Haus selbst zu errichten, wenn das Haus bis 2024 nicht bebaut wird, ein Ausstiegsszenario überdenken.

Bürgermeister Rudi Schütz aufgrund der Wohnbaufördersituation kann die Genossenschaft derzeit keine seriöse Zusage für den Baubeginn tätigen.

GGR Franz Schütz: Durch die gemeinsame Errichtung mit der Alpenland wird der m2 Preis für die Ordinations- und Betreuungsflächen günstiger.

GR Christoph Zanghellini im Kaufvertrag unter Punkt 7 ist der ehestmögliche Zeitpunkt als Baubeginn festgehalten. Man kann sich auf die Aussage der Alpenland verlassen, die Alpenland will das Gebäude errichten und wird die Gemeinde nicht über-vorteilen.

Ich würde vorschlagen den Geldfluss stattfinden zu lassen und den Kredit zurückzu-bezahlen. Realistisch wird ein Baubeginn Anfang 2025 sein, da auch das Grundstück der ÖBB noch fehlt. Der Wohnbauträger muss kostentransparent arbeiten. Der Ver-trag ist vorschriftsgemäß erarbeitet und bereit zur Unterfertigung.

Bürgermeister Rudi Schütz: Die Förderzusage für den Kredit ist abzuklären.

GR Christoph Zanghellini ersucht diesbezüglich um Termin für den Finanzausschuss.

Bürgermeister Rudi Schütz bringt den Beschluss zur Unterfertigung des Kaufvertra-ges zwischen Marktgemeinde Prinzersdorf und Alpenland, Grundstück Nr. 67, EZ 17, Kaufpreis € 215.500,-, Grundlage für die Unterfertigung ist ein realistischer Bauzeit-plan zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat der Marktgemeinde Prinzersdorf beschließt einstimmig die Unterfertigung des Kaufvertrages mit der Alpenland wie angeführt.

### **Punkt 7. Energiebericht**

GGR Josef Schaberger bringt den jährlich erstellten Energiebericht allen Gemeinde-räten zur Kenntnis – es gibt keine besonderen Vorkommnisse.

Bürgermeister dankt für die wertvolle Arbeit.

### **Punkt 8. Mietangelegenheiten**

GGR Martin Fuchsbauer: Es gibt derzeit zwei säumige Mieter, welche vom Aus-schuss besucht werden.

Familie Kamil Kaplan hat mit 1.9.2023 die Wohnung in der Schubertstraße 2 gekün-digt, ein Nachmieter wird gesucht, es gibt derzeit keine Bewerber.

Die vertraglich geregelte Indexanpassung der Mieten mit rund 6,6 % wird ab Juli vor-geschrieben, alle Mieter werden informiert.

Die Familie Chaykovska, Goldeggerstraße 7, bekommt ab Juli 2023 einen befristeten Mietvertrag auf 3 Jahre, Preis pro m2 € 4,70.

Die Hausgemeinschaft Lehrerhaus hat einen Benzin-Rasenmäher, der Ankauf eines Elektrorasenmähers wurde angefragt, Abklärung im Ausschuss, Entscheidung in der nächsten Sitzung.

GGR Martin Fuchsbauer bringt den Mietvertrag Familie Chaykovsk, Goldeggerstraße 7 befristet auf 3 Jahre mit € 4,70 /m2 zur Abstimmung:

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt mit 2 Gegenstimmen GR Herbert Baumgartner und GR Christoph Zanghellini den Mietvertrag wie angeführt.

### **Punkt 9. Annahmeerklärung KPC**

GGR Jakob Hoffmann:Die KPC hat die Zusage zur Förderung des Projektes Flusshauses in Holzbauweise mit einer vorläufigen maximalen Gesamtförderung von € 114.974,- erteilt. Dazu ist im Gemeinderat die Annahmeerklärung zu beschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der KPC Förderung Holzbau für das Flusshaus wie angeführt.

### **Punkt 10. Allfälliges**

GR Ferdinand Böckl: Der MGV feiert am 3. Juni in der Neuen Mittelschule mit einem Festkonzert sein 70jähriges Bestandsjubiläum. Eine Förderung für die Ausstattung mit neuen Hemden – Gesamtkosten € 1.915,- - Zuschuss der Gemeinde € 1.000,-, Rest übernimmt die Raiffeisenbank Region Schallaburg, wurde im Gemeindevorstand beschlossen.

### **Punkt 11. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich**

Der Bürgermeister dankt allen für die Teilnahme an der Sitzung, wünscht einen schönen Sommer und schließt um 23.05 Uhr die Sitzung.

g.g.g.

